

## Flotter Kälbermarkt

Insgesamt wurden in der Frankenhalle Dettelbach 191 Nutzkälber aufgetrieben und es konnten alle versteigert werden. Trotz weiter anhaltenden Unsicherheiten am Schlachtviehmarkt, durch die ASP und die verschärften Einschränkungen im Zuge der Corona-Schutzmaßnahmen, konnten sich die Kälberpreise stabilisieren.

Die durchschnittlich 91 kg schweren männlichen Fleckviehkälber zur Mast erzielten einen Kilopreis von 4,25 Euro (4,71 Euro inkl. MwSt.) über alle Kälber.

Gut entwickelte männliche Fleckviehkälber (25% Beste) konnten im Schnitt 4,66 Euro (5,16 Euro inkl. MwSt.) Erlösen.

Das 80 kg Kalb lag somit bei einem Orientierungspreis von 4,98 Euro inkl. MwSt.

Zu junge und zu leichte Kälber finden weiterhin nur schwer einen Käufer. Deshalb sollte darauf geachtet werden, dass die Kälber zum Markt mindestens 70 kg, besser 75 kg, wiegen.

Die 9 verkauften Gelbviehkälber konnten mit einem Gewicht von 95 kg zu einem Kilopreis von 3,82 Euro (4,23 Euro inkl. MwSt.) abgesetzt werden.

Die Holstein-Kreuzungskälber erlösten bei 83 kg einen Kilopreis von 2,18 Euro (2,41 Euro inkl. MwSt.).

Nach wie vor müssen Kälber, die kein dem Alter entsprechendes Gewicht haben deutliche Preisabschläge hinnehmen.

Die 15 weiblichen Kälber zur Weitermast konnten alle verkauft werden.

Sie erlösten im Mittel 2,38 Euro (2,63 Euro inkl. MwSt.).

Das 87-Kilo-schwere Durchschnittskalb erzielte 206 Euro (228 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Zuchtviehmarkt mit Nutzkälbern findet

**bereits in zwei Wochen am Dienstag 22.12.2020 statt, bitte beachten Sie das bei der Anmeldung.**

Der nächste Nutzkälbermarkt findet am 12.01.2021 statt.